

Unter Benutzung der Vorarbeiten von W. Goldinger, R. Neck, H. Wagner und E. Zöllner bearbeitet von Irmtraut Lindeck-Pozza (Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Reihe 7) Graz u. Köln 1965, Verlag Hermann Böhlau Nachf., XVI u. 410 S. — Nach zehnjähriger Pause erscheint wieder ein Band des Burgenländischen Urkundenbuchs. In dieser Zeit haben sich die Arbeitsbedingungen stark gebessert, so daß die Bearbeiterin nun auch die Bestände des Ungarischen Staatsarchivs an Ort und Stelle einsehen konnte. Daher ist noch ein Nachtrag von acht Stücken zum ersten Band beigelegt. Die Edition hält sich auf dem Niveau des ersten Bandes (vgl. DA. 12, 562). Vom dritten Bande an wird man im Burgenländischen Urkundenbuch wegen der dann drückend werdenden Materialfülle nur noch Regesten finden.

H. E. M.

Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae. Condedit Gustavus Friedrich. Tomi IV fasciculus alter inde ab a. MCCXLI usque ad MCCLIII (Indices, exempla scripturae, sigilla, concordantias continens). Ediderunt Jindřich Šebánek et Sása Dušková, Praeae 1965, sumptibus Academiae Scientiarum Bohemoslovenicae, 202 S., 44 Schriftproben, 39 Siegelabb. — Auf diesen Indexband, dem auch Empfänger- und Ausstellerregister für den vierten Band beigegeben sind, sei hingewiesen; s. zuletzt DA. 19 (1963) 505 f.

H. E. M.

Arne Odd Johnsen, Om pave Eugenius III's vernebreve for Munkeliv kloster av 7. januar 1146 (Norske Vidensk.-Akademi i Oslo, Avhandl. II., Hist. Fil. Kl., N. S. 7, 1965) 55 S., gibt einen verbesserten Neudruck des Schutzprivilegs Eugens III. für das Benediktinerkloster in Bergen und erweist die Echtheit der nur in späteren Abschriften vorliegenden Urkunde insbesondere anhand der weitgehenden textlichen Übereinstimmung mit dem Privileg Eugens für das St. Johns-Kloster in Godstow, das W. Holtzmann 1931 veröffentlicht hat (Papsturk. in England, Bd. 1, II Nr. 32).

A. v. B.

Giuseppe Mizzi, Di alcune bolle papali sconosciute riguardanti l'Ordine Gerosolimitano, unpaginierter SA. (7 S.) aus Annales de L'Ordre Souverain Militaire de Malte. — Zusammen mit dem Kanonikus Zammit Gabarretta ist Dom Giuseppe Mizzi der beste Kenner des großen Johanniterarchivs in Malta, das er zusammen mit seinem Kollegen derzeit inventarisiert. Hier ediert er in vorbildlicher Weise aus dem Ms. Arch. 1959 der Royal Malta Library drei Papsturkunden für den Orden von Alexander III., Lucius III. und Innocenz III., die allen bisherigen Forschern, auch dem gelehrten Schiaparelli, entgangen waren. Die drei Urkunden bestätigen zwar nur andere, uns schon bekannte Papsturkunden für die Johanniter, aber allein im Hinblick auf den in Arbeit befindlichen Oriens pontificius der Pius-Stiftung ist die Edition lebhaft zu begrüßen.

H. E. M.

Vladimír J. Koudelka O.P., Notes sur le Cartulaire de S. Dominique, Archivum Fratrum Praedicatorum 28 (1958) 92—114; Deuxième série: Notes sur les chartes originales, ebd. 33 (1963) 89—120; Troisième série: Bulles de recommandation, ebd. 34 (1964) 5—44. — Vorarbeiten zur Herausgabe des Cartularium S. Dominici. Über interessante diplomatische Beobachtungen (etwa zum Problem der Registrierung nach Original oder Konzept in der päpstlichen Kanzlei) und Fragen der Echtheit einzelner Urkunden hinaus weist der Vf. einen bestimmenden Einfluß Wilhelms von Modena, des späteren Vizekanzlers und Kardinalbischofs von Sabina, auf Gestaltung und Expedition der im Interesse des hl. Dominikus verfaßten Papsturkunden nach und zeigt in einer textkritischen Analyse insbesondere der für Dominikus und seinen Orden von